Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Samstag, 14.11.2026, 07:00 Uhr

Heute Früh Frost, lokal Nebel. Sonntagfrüh von Westen geringe Glättegefahr durch gefrierenden Regen. Ab der Nacht zum Montag windiger, regnerischer, von Gewittern begleiteter Witterungsabschnitt.

Wetter- und Warnlage:
Hoher Luftdruck und trockene Polarluft bestimmen heute das Wetter in Süddeutschland, doch bereits am Sonntag nähert sich der Ausläufer eines Tiefs über der Nordsee von Westen her.

NEBEL:
Heute Morgen in Niederungen und Tallagen örtlich Nebel mit Sichtweiten auch unter 150 m. Am Sonntag in den Frühstunden im Umfeld des Bodensees und entlang der Donau in Oberschwaben nochmals dichter Nebel.

FROST/GLÄTTE:
Heute Morgen sowie in der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost, vereinzelt auf Brücken und Nebenstrecken geringe Glätte nicht ausgeschlossen. Am Sonntag in den Frühstunden zusätzlich lokal Glättegefahr durch gefrierenden Regen aus Westen.

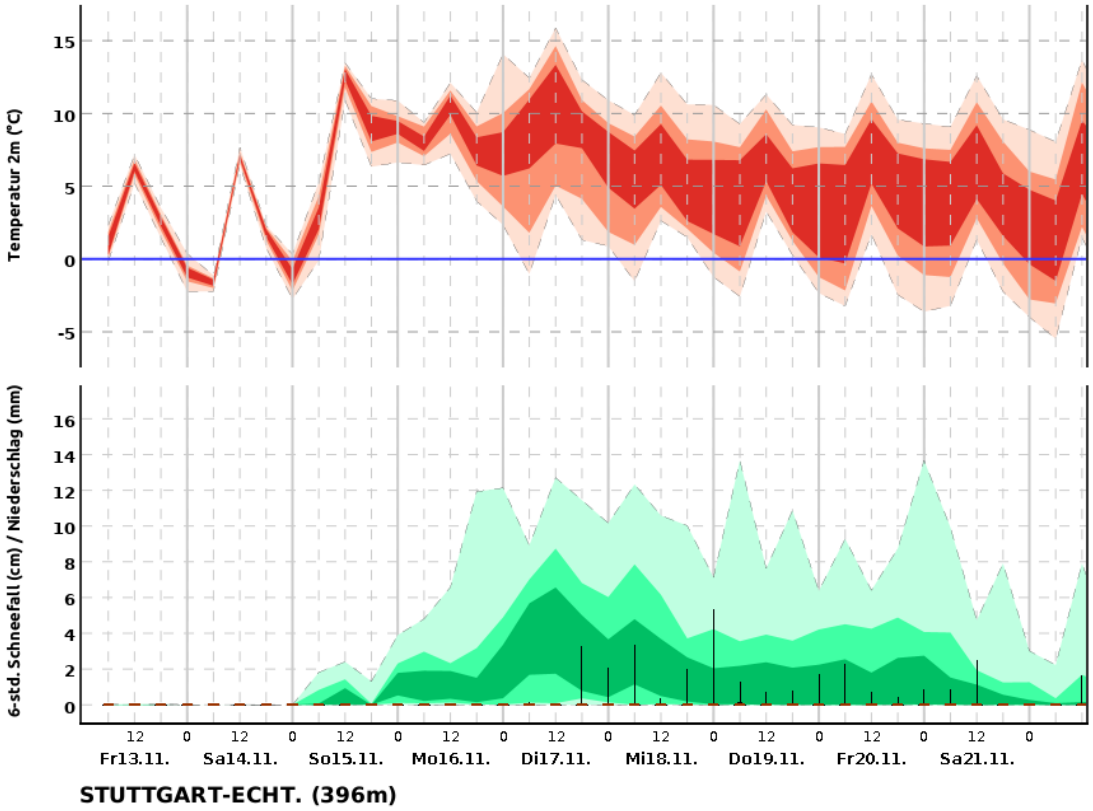
WIND/STURM:
Beginnend in der Nacht zum Sonntag im Schwarzwald oberhalb etwa 800 m starke, in exponierten Gipfellagen auch stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest. In der Nacht zum Montag generell im Mittelgebirgsraum starke Windböen bis 60 km/h, auf exponierten Gipfellagen des Schwarzwaldes hingegen orkanartige Böen bis 110 km/h.

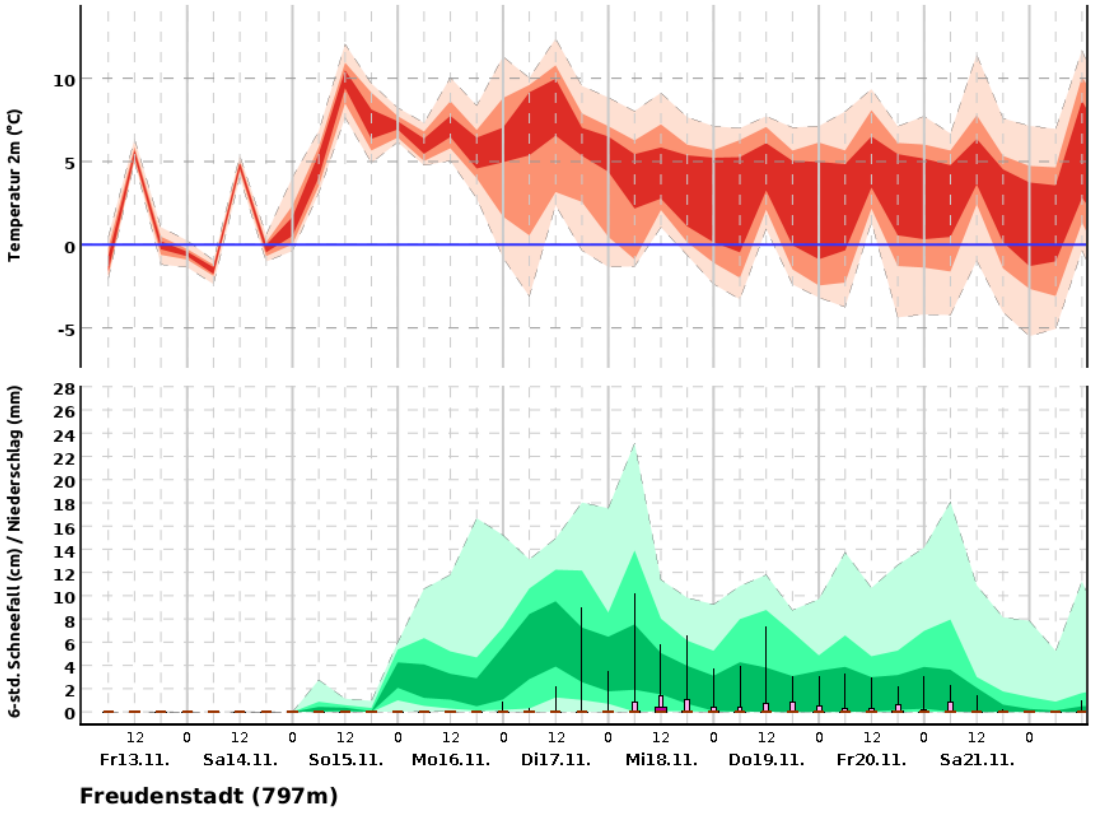
GEWITTER:
In der zweiten Nachthälfte zum Montag im Westen vereinzelte Gewitter mit stürmischen Böen um 65 km/h aus westlicher Richtung nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Baden-Württemberg
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif / gefrierender Regen
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: keine

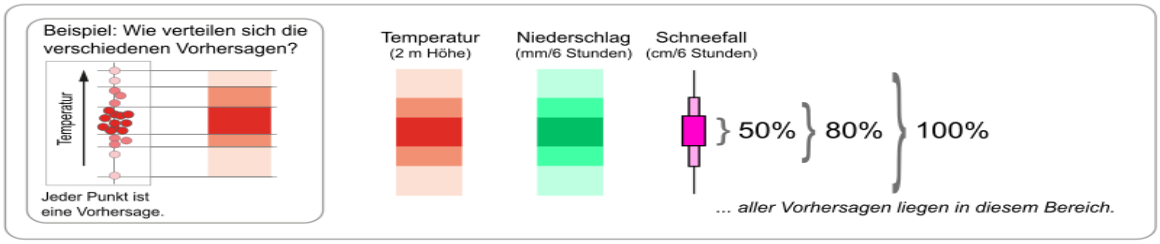
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Kai-Uwe Nerding